

Weberei Mulda Akt.-Ges. in Mulda

bei Brand (Sachsen).

Gegründet: 25./8. 1905 mit Wirk. ab 1./10. 1905; eingetr. 30./12. 1905 in Brand. Gründer siehe Jahrgang 1907/08. Sämtl. Aktien sind von den Gründern übernommen. Die Freiburger Bank in Freiberg hat das ihr gehörige Fabrikgrundstück in Mulda mit Wasserkraft (Taxe M. 125 400) u. dem vorhandenen Inventar, namentl. Masch. u. Werkzeugen, für zus. M. 95 000 eingebracht u. dafür 95 Aktien erhalten; ausserdem übernahm genannte Bank 30 Aktien. Die weiteren 25 Stück wurden von den Gründern gezeichnet.

Zweck: Erwerb u. Betrieb der der Freiburger Bank gehörigen, in Mulda geleg. Fabrik, in der ca. 100 Webstühle aufgestellt sind.

Kapital: M. 100 000 in 100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 150 000. Die G.-V. v. 28./12. 1910 beschloss zur Beseitigung der Unterbilanz (ult. Sept. 1910 M. 42 153) die Herabsetzung um M. 50 000.

Hypothek: Sicherungs-Hypoth. an I. Stelle in Höhe von M. 100 000 zugunsten der Freiburger Bank wegen ihrer Aktien-Beteil.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 107 800, Masch. 50 400, Inventar 4500, Webwaren 25 244, Rohmaterial 47 771, Debit. 95 217, Betriebsunk. 2224, Handl.-Unk. 610, Kassa 635, Wechsel 6563, Porto 39, Verlust 42 153. — Passiva: A.-K. 150 000, Kredit. 222 819, Akzepte 7551, Scheck-Kto 2790. Sa. M. 383 161.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 45 937, Grundstücke u. Gebäude 1121, Masch. 2721, Inventar 510, Fabrikat.-Kto 79 807, Zs. 11 918, Dubiose 6502. — Kredit: Webwaren 106 365, Verlust 42 153. Sa. M. 148 518.

Dividenden: 1905/06: 0% (Organisationsjahr); 1906/07—1909/10: 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Jos. P. Berger. **Aufsichtsrat:** Vors. Fabrikbes. Theod. Fuchs, Stellv. Fabrikbes. Rich. Röseler, Bank-Dir. Gust. Delank, Rentier R. Hörmann, Bank-Dir. a. D. Ed. Metzler, Freiberg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Freiberg: Freiburger Bank.

Kommandit-Ges. auf Actien Zeller frères & Cie.

in Oberbruck, Ob.-Els.

Zweck: Betrieb von 2 Baumwollspinnereien, 4 Webereien u. landwirtschaftl. Betrieb. Das Etabliss. arbeitet mit 18 728 Spindeln u. 600 Webstühlen im Elsass u. mit 20 776 Spindeln u. 1009 Webstühlen in Etuefontbas b. Belfort (Frankreich).

Kapital: M. 1 280 000. **Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Bilanz am 30. Juni 1911:** Aktiva: Immobil. u. Betriebsmobilar 1 636 532, Waren u. Vorräte 1 132 800, Kassa u. Wechsel 56 027, Banken u. Debit. 444 020. — Passiva: A.-K. 1 280 000, R.-F. 128 000, div. Res. 67 048, Dispos.-F. 432 151, Arb.-Wohlf.-Einricht. 105 730, Kredit. 1 195 347, Gewinn 61 003. Sa. M. 3 269 380.

Dividenden 1887/88—1910/11: 5, 4½, 5, 4, 0, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 5, 6, 8, 8, 5, 7, 7½, 2, 2, 2, 2%.

Gewinn 1907/08—1910/11: M. 61 610, 63 195, 63 474, 61 003.

Persönlich haftende Ges.: René Zeller, César Weiss. **Prokurist:** Alphonse Gebel.

Aufsichtsrat: Prof. E. Thaller, Stadtrechner E. Schirmer, Kommandant G. Zeller, Hauptmann J. Zeller, Ing. P. Zeller, Advokat J. Appleton, Forstinspektor Dr. Madelin.

Oberehnheimer Weberei-Akt.-Ges. in Oberehnheim i. E.

(Seit 2./12. 1911 in Liquidation, seit 11./1. 1912 in Konkurs).

Gegründet: 14./12. 1900 mit Wirkung ab 1./10. 1900; eingetragen 2./4. 1901. Übernahmepreis M. 110 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Erwerb eines Teiles der der Firma Mohler frères bzw. Mohler, Devin & Cie. gehörenden Immobilien und des Betriebsmaterials, sowie der Betrieb der Manufaktur farbiger Gewebe, mech. u. Handweberei, Zwirnerei, Zettlerei etc. Färberei u. Fabrikation aller zur Textilindustrie gehörigen Artikel. Die Grundstücke umfassen ca. 2 ha.

Kapital: M. 148 000 in 148 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000. Die G.-V. v. 15./12. 1904 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 150 000 auf M. 150 000 durch Zulassung der Aktien 2:1; 2 Aktien wurden wegen nicht Einreichens für kraftlos erklärt. Die G.-V. v. 24./11. 1910 sollte beschliessen: Beseitig. der Unterbilanz (Ende Juni 1910 M. 117 669) zur Vornahme von Abschreib., verbunden mit Kapitalherabsetz. durch Übergabe von je 9 von 10 Aktien an die Ges. zwecks Weiterveräusser. für ihre Rechnung bzw. Herabsetz. des A.-K. bis um M. 133 000 durch Zulassung von Aktien mit gleichzeitiger Erhöhh. des A.-K. bis auf M. 250 000 durch Ausgabe neuer Aktien zum Nennwert: Festsetz. der Ausgabemodalitäten. Diese Sanierung scheint nicht erfolgt zu sein, denn die G.-V. v. 2./11. 1911 beschloss die Auflös. der Ges.; die G.-V. v. 13./1. 1912 sollte dann über den Verkauf des Fabrikwesens nebst Betriebseinrichtung befinden, doch wurde vorher am 11./1. 1912 der Konkurs über das Vermögen der Ges. eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Scheyen, Strassburg i. E.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.